

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
„BERLINER SCHLOSSKONZERTE“ 2018
Bode-Museum – Schloss Köpenick
in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin
PROGRAMM – INFO

MOZARTS KLAVIERWERK IN SCHLOSS KÖPENICK

Gesamtaufführung von Mozarts Klavierwerk 2018 im Aurorasaal von Schloss Köpenick

Ein herausragendes Ereignis für den Musikfreund findet im Jahre 2018 im Aurorasaal von Schloss Köpenick statt. Im Rahmen der Berliner Schlosskonzerte spielen Naoko Fukumoto und Maria Magdalena Pitu sämtliche Klavierwerke von Wolfgang Amadeus Mozart. Es sämtliche Klaviersonaten, Variationswerke, Konzertstücke und auch alle Frühwerke, u.a. das gesamte „Londoner Notenbuch“ aufgeführt. Jedes Programm für sich bietet so einen Einblick und die musikalische Entwicklung des großen Komponisten.

Schloss Köpenick - Aurorasaal

Sonntag, 15. Juli 2018 – 16:00 Uhr

MOZART KLAVIERWERK (7)

Sonate B-Dur KV 333 - 12 Variationen in Es-Dur über „La belle Françoise“ KV 353

Adagio h-moll KV 395 - Menuett D-Dur KV 355 - Rondo D-Dur KV 485

8 Variationen in F-Dur über ein Thema von André-Ernest-Modeste Gretry KV 352

Klavierstücke aus dem „Londoner Notenbuch“ von 1764 / 1765

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)

Kategorie A : Konzert: 25.- / Package A : Museumsführung – Konzert - Abendessen: 52.- / Package B : Museumsführung € 30.-

Mozarts erhielt im Alter von acht Jahren sein eigenes Notenbuch. Zuvor waren seine ersten Kompositionsversuche vom Vater in Nannerls Notenbuch eingetragen worden. Die Tatsache, dass Wolfgang nun selbst schreiben konnte, veranlasste den Vater für den Sohn ein eigenes Notenbuch anzulegen, das, einem Tagebuch vergleichbar, einen privaten Bezirk des Knaben darstellte, der von allen streng respektiert wurde. Dies zeigt auch die Tatsache, dass das Buch keine einzige Note von fremder Hand enthält. Es wurde zur eigentlichen Experimentierwerkstatt des jungen Mozart, umso mehr als die Stücke nicht zur Veröffentlichung bestimmt waren und so zeigt das Notenbuch eine Vielfalt ungewöhnlicher Formen, Harmonien und Wendungen, die die späteren Werke des großen Komponisten mit verstehen helfen. Das heute in Krakow verwahrte „Londoner Notenbuch“ hatte eine sehr ungewöhnliche Geschichte: 1830 erhielt es Felix Mendelssohn-Bartholdy als Geburtstagsgeschenk. Es blieb in Familienbesitz, geriet in Vergessenheit und ging 1908 in Besitz des Deutschen Kaisers über. Im letzten Krieg verschollen ist es heute im Besitz der Biblioteka Jagiellonska in Krakow. Die 8 Stücke des Programms sind in Form einer Suite zusammengestellt, wobei verschiedenen stilisierte Tanzformen zum Einsatz kommen. Die Variationen KV 264 gehören zu den umfangreichsten und schwierigsten Variationswerken des Meisters. Bei den Konzertstücken ragt das melancholische Adagio heraus; das Menuett ist eine Skizze für ein Sinfoniemenuett und das Rondo verarbeitet ein typisch mozartisches Thema. Die Sonate KV 333 gehört zu den brillanten Klavierwerken und ist ein exemplarisches Beispiel für den Stil der Klaviersonate bei Mozart.

NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d’Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpretin bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borhard – Musikschule Berlin. 2012 spielte Naoko Fukumoto sämtliche 32 Klaviersonaten von Beethoven im Zyklus erfolgreich in Berlin und München

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Karten: **CTS/EVENTIM; PAPAGENA** Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com, sowie lokal: Museumskasse Schloss Köpenick, Museumskasse Bode-Museum; **Köpenick: Tourismusbüro Köpenick**, Alt Köpenick 34, 12555 Berlin, Tel. 6557550 sowie an der Tageskasse; Tel. Reservierung 030 / 53 36 114